

**Kommentiertes  
Vorlesungsverzeichnis  
im Fach Alte Geschichte**



**Seminar für Alte Geschichte und Epigraphik  
Universität Heidelberg**

**Sommersemester 2011**



**Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den Modulen  
im B.A.-Studiengang Alte Geschichte  
im Wintersemester 2010/2011**

**I. Basismodul Griechische Geschichte (1.-2. Semester)**

1) Proseminar mit begleitendem Pflichttutorium

- Athen im 4. Jh. v. Chr.
- Frauen in der griechischen Geschichte
- Das Seleukidenreich
- Rom und der griechische Osten

2) Überblicksvorlesung

- Das Klassische Griechenland

3) Quellenübung

- Krieg in Athen, 431-403 v. Chr.
- Herodot und Thukydides als Historiker

**II. Basismodul Römische Geschichte (2.-3. Semester)**

1) Proseminar

- Rom und der griechische Osten
- Die Herrschaft der Flavier
- Die römischen Provinzen des Imperium Romanum

2) Überblicksvorlesung

- Stadtkultur und Alltagsleben im Imperium Romanum im Spiegel der Inschriften
- Alltagsleben der Römer

3) Quellenübung

- Imperium und Ordnung: Reichskonzepte und Verwaltung in der Kaiserzeit (1.-3. Jh. n. Chr.)
- Römische Frauen

4) Einführung in die Papyrologie

- Einführung in die Papyrologie

**III. Vertiefungsmodul Griechische Geschichte (4.-5. Semester)**

1) Hauptseminar

- Theater und Demokratie
- Die Perserzeit in Ägypten
- Universal Empire - genealogies of imperial culture and rule in Eurasian history
- Hellenism in Central Asia

2) Spezialvorlesung

- Das klassische Griechenland

**IV. Vertiefungsmodul Römische Geschichte (4.-5. Semester)**

1) Hauptseminar

- Die Stadt Rom in der Spätantike
- Universal Empire - genealogies of imperial culture and rule in Eurasian history

2) Spezialvorlesung

- Stadtkultur und Alltagsleben im Imperium Romanum im Spiegel der Inschriften
- Alltagsleben der Römer

**V. Modul Quellenanalyse (BA Alte Geschichte 4.-6. Semester/MA Wahlmodul Alte Geschichte)**

1) Mittelseminar zu den Hilfswissenschaften

- Syrien - Archäologie einer Landschaft (verbunden mit einer Exkursion)
- Einführung in die lateinische Epigraphik - Die epigraphischen Kulturen der Provinzen Germania superior, Raetia und Noricum
- Griechische Privatbriefe aus der Antike

2) Mittelseminar zu den literarischen Quellen

- Ausgewählte athenische Gerichtsreden in klassischer Zeit

**VI. Exkursionen**

1) Kurzexkursion

- Exkursion „Römer und Barbaren an der unteren Rheingrenze / Romans and Barbarians along the Lower Rhine border “ (2 Tage)

2) große Exkursion

- Syrien - Archäologie einer Landschaft

**Hinweis:** Eine Prüfung in der Vorlesung „*Einführung in die Alte Geschichte*“ kann nur im Rahmen des Basismoduls ‚Alte Geschichte‘ des B.A. Geschichte und im Rahmen des Basismoduls ‚Alte Geschichte‘ des modularisierten Lehramtsstudiengangs ‚Geschichte‘ abgelegt werden (d.h. **nicht** im alten Lehramtsstudiengang Geschichte und nicht im B.A. Alte Geschichte).

**ACHTUNG ERSTSEMESTER**

**Einladung zum Erstsemesterfrühstück der Fachschaft Alte  
Geschichte**

**Am 05. April 2011 ab 10.00 Uhr  
Im Foyer des Seminars für Alte Geschichte und Epigraphik**

### Wichtige Hinweise

Eine **Informationsveranstaltung** für StudienanfängerInnen im **Studiengang B.A. Alte Geschichte 50% und 25%** findet am **Dienstag, den 5. April 2011** um 11:15 Uhr im Hörsaal 313 des Seminars für Alte Geschichte und Epigraphik (Marstallhof 4, 2. OG) statt.

Eine Informationsveranstaltung für StudienanfängerInnen im Studiengang **Lehramt Geschichte sowie B.A. Geschichte 75% und 25%** wird vom Historischen Seminar der Universität Heidelberg organisiert. Bitte informieren Sie sich über die Termine auf der Website des Historischen Seminars.

Die **Anmeldung für die Proseminare** findet über Abgabe eines "Wahlzettels" statt, auf welchem die gewünschten Seminare eingetragen werden. Bitte beachten Sie die entsprechenden Aushänge. Den Proseminaren ist jeweils ein Tutorium (s. Vorlesungsverzeichnis) fest zugeordnet – bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Semesterplanung!

Die Abgabe der Wahlzettel erfolgt **von Montag 04.04.11, 10.00 bis Donnerstag 07.04.11, 18.00** an der Bibliotheksaufsicht im Seminar für Alte Geschichte und Epigraphik.

Die **Anmeldung für die Quellenübungen** erfolgt online über das LSF. Beachten Sie, dass Teilnehmerzahl pro Quellenübung auf 15 Studenten begrenzt ist!

Eine Anmeldung für den Besuch der **Vorlesungen** ist nicht erforderlich; die Anmeldung in den **Mittelseminaren** erfolgt, falls nicht anders angegeben, in der 1. Sitzung.

Die Anmeldung für die **Hauptseminare** erfolgt, falls nicht anders angegeben, per Email beim jeweiligen Dozenten.

Die **Lateinklausur** findet regelmäßig zu Beginn und Ende eines jeden Semesters statt. Eine Anmeldung für die Klausur muss rechtzeitig im Sekretariat des Seminars für Alte Geschichte erfolgen – bitte beachten Sie die Aushänge im Seminar!

Im Sommersemester 2011 finden Lateinklausuren am **15.04.2011** und **15.07.2011** statt.

Die **Sprechzeiten** aller Dozenten und Dozentinnen können der Website des Seminars entnommen werden.

---

# **VORLESUNGEN**

---

**Einführung in die Alte Geschichte****Dr. Irene Berti**

Seminar für Alte Geschichte (SAGE)

**Veranstaltungstermine:**Dienstag 18:15–19:45 Uhr  
Hörsaal (Historisches Seminar)**Beginn:** 12.04.2011**Zuordnung:**

Basismodul Antike

Kann für den B.A. Studiengang Alte Geschichte 50% und 25% nicht angerechnet werden.

**Kommentar:**

Diese Vorlesung vermittelt eine Einführung bzw. einen Überblick über die wichtigsten Epochen sowie die politischen, gesellschaftlichen, religiösen und kulturellen Grundstrukturen der Antike von der archaischen Zeit bis in die Spätantike (ca. 1000 v. Chr. - 600 n. Chr.).

Die Vorlesung steht grundsätzlich jedem Interessenten offen. Eine Vorlesungsprüfung (Klausur von 1 Std.) kann hier jedoch nur im Rahmen des Basismoduls ‚Alte Geschichte‘ des B.A. Geschichte und des modularisierten Lehramtstudienganges abgelegt werden (d.h. nicht im B.A. Alte Geschichte). Ein Punkterwerb im Rahmen der BA-Anforderung, ‚Übergreifende Kompetenzen‘ ist durch eine erfolgreiche mündliche Prüfung am Ende der Vorlesungszeit möglich.

**Literatur:**

H.J. Gehrke - H. Schneider (Hrsg.), Geschichte der Antike. Ein Studienbuch (Stuttgart – Weimar 2000; 2. erweiterte Auflage 2006). Das Buch wird zur Anschaffung empfohlen; alle Teilnehmer sollten es bis zum Ende der Veranstaltung gelesen haben.



**Das Klassische Griechenland**

**Prof. Dr. Elke Hartmann**  
Seminar für Alte Geschichte (SAGE)

**Veranstaltungstermine:**  
Dienstag 14:15–15:45 Uhr  
NUni HS 07

**Beginn:** 12.04.2011

**Zuordnung:**

Basismodul Griechische Geschichte Überblicksvorlesung  
Vertiefungsmodul Griechische Geschichte Spezialvorlesung

**Kommentar**

Die Vorlesung behandelt zentrale Themen der Geschichte Griechenlands in der klassischen Zeit (5./4. Jh.v. Chr.): Die Götterwelt und die Relevanz der Religion für das alltägliche Leben, die Besonderheiten der Agrargesellschaft, die Bedeutung des Krieges, die Herausbildung der politischen und das Wesen gesellschaftlichen Ordnungen Athens und Spartas, das athenische Rechtswesen, das gesellige Leben, Alltagsgeschichte etc.

**Literatur:** P. Cartledge (Hrsg.), Kulturgeschichte Griechenlands in der Antike, dt. Stuttgart - Weimar 2000. H.-J. Gehrke - H. Schneider (Hrsg.), Geschichte der Antike. Ein Studienbuch, Stuttgart - Weimar 2000.

**Stadtkultur und Alltagsleben im Imperium Romanum im Spiegel der Inschriften**

**Prof. Dr. Christian Witschel**  
Seminar für Alte Geschichte (SAGE)

**Veranstaltungstermine:**  
Donnerstag 11:15-12:45  
NUni HS 04

**Beginn:** 14.04.2011

**Zuordnung:**

Basismodul römische Geschichte Überblicksvorlesung  
Vertiefungsmodul römische Geschichte Spezialvorlesung

**Kommentar:**

Diese Vorlesung möchte aufzeigen, welche Erkenntnisse sich über zentrale Lebensbereiche der römischen Welt aus einer der wichtigsten Quellengattungen hierfür, nämlich den zahllosen Inschriften, gewinnen lassen; aber auch, welche Probleme sich aus einer solchen Quellenlage ergeben. Dabei wird es auch darum gehen zu demonstrieren, welche Rolle Inschriften generell in der römischen Gesellschaft gespielt haben und wie sie als wichtiges Medium sozialer Kommunikation und Repräsentation analysiert werden können. Versucht werden soll damit, die Wirkung von Inschriften in ihrem ursprünglichen Kontext zu rekonstruieren. Schließlich soll ein besonderes Gewicht auf die Ausprägung spezifischer, regional und zeitlich ganz unterschiedlich gearteter Inschriftenkulturen gelegt werden.

**Literatur:**

L. Keppie, Understanding Roman inscriptions (London 1991); J. Bodell, Epigraphic evidence. Ancient history from inscriptions (London – New York 2001).

**Alltagsleben der Römer**

**Prof. Dr. Gabriele Wesch-Klein**  
Seminar für Alte Geschichte (SAGE)

**Veranstaltungstermine:**  
Dienstag 09:15-10:45  
NUni HS 07

**Beginn:** 12.04.2011

**Zuordnung:**

Basismodul römische Geschichte Überblicksvorlesung  
Vertiefungsmodul römische Geschichte Spezialvorlesung

**Kommentar:**

Die Vorlesung widmet sich dem alltäglichen Leben im Imperium Romanum - angefangen von häuslichen sowie beruflichen Tätigkeiten bis hin zur Wohn-, Eß-, und Badekultur. Dabei wird sozialen, regionalen und zeitlichen Unterschieden Rechnung getragen werden.

**Literatur:** wird in der ersten Vorlesung benannt.

## **Education in Greco-Roman World**

**Dr. Julia Lougovaya**  
Institut für Papyrologie

**Veranstaltungstermine:**  
Freitag 09:15-10:45 Uhr  
NUni HS2

### **Zuordnung:**

Basismodul Griechische Geschichte Überblicksvorlesung  
Basismodul römische Geschichte Überblicksvorlesung  
Vertiefungsmodul Griechische Geschichte Spezialvorlesung

### **Kommentar**

This course will examine views on learning and educational practice in the Greco-Roman world from ca. 600 BC to ca. AD 400. Was there education before schools? When did the first schools appear? What subjects were taught there? Who could attend? Who were the teachers? Was education expensive? What was a gymnasium? As we attempt to answer these and similar questions, we will analyze differences in the educational systems of Classical Athens, Sparta, Hellenistic Egypt, and Rome, while also assessing their underlying similarities and the trajectory of their evolution. Special attention will be paid to educational settings and learning methods attested by various types of material evidence such as vase paintings, architectural remains, and numerous surviving school exercises.

**Anforderungen:** Klausur oder mündliche Prüfung

**Literatur:** Required bibliography will be distributed at the first meeting.

---

# **PROSEMINARE**

---

**Athen im 4. Jh. v. Chr.**

**Dr. Sebastian Schmidt-Hofner**  
Seminar für Alte Geschichte (SAGE)

**Veranstaltungstermine:**  
Freitag 16:15-17:45  
SAGE HS 313

**Beginn:** 15.04.2011

**Zuordnung:**

Basismodul Griechische Geschichte

**Tutorium**

Sebastian Sabasan, B.A.

Freitag 14:15-15:45  
HS 313 SAGE

**Beginn:** 15.04.2011

**Anmeldung:**

Die notwendige Anmeldung für die Proseminare, denen jeweils ein Tutorium fest zugeordnet ist, erfolgt in der Woche vor Vorlesungsbeginn im Seminar für Alte Geschichte (Marstallhof 4) mit Hilfe von Wahlzetteln. Bitte beachten Sie diesbezüglich auch die Aushänge im Seminar und die Rubrik 'Aktuelles' auf der Homepage des Seminars für Alte Geschichte.

**Kommentar:**

Das Nachspiel der totalen Niederlage Athens im Krieg gegen Sparta, das zähe Ringen der Athener um Wiederaufstieg, eine kurze Periode erneuter Machtentfaltung, der verbissene Kampf gegen Makedonien, die Restaurationspolitik unter Lykurg und schließlich das Regiment des Demetrios von Phaleron, also kurz: die wechselhafte Geschichte Athens im 4. Jhd. steht bis heute im Schatten der Großen Zeit vor dem Peloponnesischen Krieg und wurde lange vor allem als Epoche des Niedergangs verstanden. Diese Einschätzung hat sich gewandelt, doch sind viele Fragen gerade zur inneren Entwicklung Athens in dieser Zeit noch ganz offen. Gegenstand des Seminars wird ein in den Quellen besonders gut dokumentierter Aspekt dieser Problematik sein, die politische Kultur Athens im 4. Jhd. Gefragt werden soll nach den großen Debatten, Programmen und Themen der politischen Auseinandersetzung, ihren Bühnen und Medien - Publizistik, politische Reden, Gerichtswesen, Kunst etc. - sowie nach den vielfältigen Wechselwirkungen von soziokulturellen Veränderungen und politischer Praxis in einer politisch stürmischen Zeit.

**Literatur:** J. Bleicken: Die athenische Demokratie, <sup>4</sup>1995. W. Eder (ed.): Die Athenische Demokratie im 4. Jahrhundert, 1995. C. Mossé: Der Zerfall der athenischen Demokratie (404-86 v. Chr.), 1979. R. Osborne: Athens and Athenian democracy, 2010. K.-W. Welwei: Das klassische Athen: Demokratie und Machtpolitik im 5. und 4. Jahrhundert, 1999.

**Frauen in der griechischen Geschichte**

**Prof. Dr. Elke Hartmann**  
Seminar für Alte Geschichte (SAGE)

**Veranstaltungstermine:**  
Dienstag 11:15-12:45  
SGU 1016 (Grabengasse)

**Beginn:** 12.04.2011

**Zuordnung:**  
Basismodul Griechische Geschichte

**Tutorium**  
Alexandra Eppinger M.A.

Montag 09:15-10:45  
HS 313 SAGE  
**Beginn:** 18.04.2011

**Anmeldung:**

Die notwendige Anmeldung für die Proseminare, denen jeweils ein Tutorium fest zugeordnet ist, erfolgt in der Woche vor Vorlesungsbeginn im Seminar für Alte Geschichte (Marstallhof 4) mit Hilfe von Wahlzetteln. Bitte beachten Sie diesbezüglich auch die Aushänge im Seminar und die Rubrik 'Aktuelles' auf der Homepage des Seminars für Alte Geschichte.

**Kommentar:**

Wie ist es möglich, Frauen in der griechischen Geschichte zu behandeln, wenn diese kaum Spuren hinterlassen haben? Kann das alltägliche Leben von Sklavinnen, Prostituierten, Bürgerinnen und Aristokratinnen überhaupt verlässlich rekonstruiert werden, oder ist es nur möglich, Muster des antiken Denkens über Geschlechterrollen aufzuzeigen? Das Seminar führt anhand der gemeinsamen Lektüre von wissenschaftlichen Beiträgen und unterschiedlichen Quellen (mythische Erzählungen, Gedichte, Gerichtsreden, philosophische und medizinische Texte) in die Thematik ein. Es beleuchtet, inwiefern sich das wissenschaftliche Interesse an Frauen im Laufe der Zeit gewandelt hat und macht deutlich, auf welche Weise Fragestellungen entscheidend sind für die Aussagekraft der Quellen.

**Literatur:**

Einführende Literatur: T. Späth – B. Wagner-Hasel (Hrsg.), Frauenwelten in der Antike, Geschlechterordnung und weibliche Lebenspraxis, Stuttgart 2000.  
P. Schmitt Pantel (Hrsg.), Geschichte der Frauen (hrsg. v. G. Duby – M. Perrot) Bd. 1. Antike, dt. Frankfurt a.M. – New York 1993.

## Das Seleukidenreich

**Dr. Norbert Kramer**

Seminar für Alte Geschichte (SAGE)

**Veranstaltungstermine:**

Dienstag 9:15-10:45

HS 313 SAGE

**Beginn:** 12.04.2011

**Zuordnung:**

Basismodul Griechische Geschichte

**Tutorium**

Montag 12:30-14:00 Uhr

HS 313 SAGE

**Beginn:** 18.04.2011

**Anmeldung:**

Die notwendige Anmeldung für die Proseminare, denen jeweils ein Tutorium fest zugeordnet ist, erfolgt in der Woche vor Vorlesungsbeginn im Seminar für Alte Geschichte (Marstallhof 4) mit Hilfe von Wahlzetteln. Bitte beachten Sie diesbezüglich auch die Aushänge im Seminar und die Rubrik 'Aktuelles' auf der Homepage des Seminars für Alte Geschichte.

**Kommentar:**

Das Seleukidenreich war das größte der sog. Nachfolgereiche Alexanders des Großen. In frühhellenistischer Zeit erstreckte es sich noch von Syrien bis Indien, schrumpfte aber in den folgenden Jahrhunderten immer weiter zusammen, bis auch der syrische Kernbereich 63 v. Chr. zusammenbrach und durch Pompeius in eine römische Provinz umgewandelt wurde. Das Seminar beschäftigt sich mit den verschiedenen innen- und außenpolitischen Handlungsfeldern - u.a. den Auseinandersetzungen mit den benachbarten hellenistischen Staaten und schließlich Rom - und beleuchtet so einerseits die Optionen der seleukidischen Dynastie, ihre Herrschaft zu gestalten, und andererseits die Mechanismen des politischen Niedergangs.

**Literatur:**

H. Heinen, Geschichte des Hellenismus, München<sup>2</sup>2007 (C.H. Beck Wissen); F. Millar, The Problem of Hellenistic Syria, in: A. Kuhrt / S. Sherwin-White, Hellenism in the East, London 1987, 110-133; S. Sherwin-White / A. Kuhrt, From Samarkhand to Sardis, A new Approach to the Seleucid Empire, London 1993.



**Rom und der griechische Osten****Dr. Patrick Sänger**

Seminar für Alte Geschichte (SAGE)

**Veranstaltungstermine:**

Dienstag 16:15-17:45

HS 313 SAGE

**Beginn:** 12.04.2011**Zuordnung:**

Basismodul Griechische Geschichte

Basismodul Römische Geschichte

**Tutorium**

Alexandra Eppinger M.A.

Montag 11:00-12:30 Uhr

HS 313 SAGE

**Beginn:** 18.04.2011**Anmeldung:**

Die notwendige Anmeldung für die Proseminare, denen jeweils ein Tutorium fest zugeordnet ist, erfolgt in der Woche vor Vorlesungsbeginn im Seminar für Alte Geschichte (Marstallhof 4) mit Hilfe von Wahlzetteln. Bitte beachten Sie diesbezüglich auch die Aushänge im Seminar und die Rubrik 'Aktuelles' auf der Homepage des Seminars für Alte Geschichte.

**Kommentar:**

In der Zeit der mittleren und späten Republik (3. bis 1. Jh. v. Chr.) eroberte Rom den griechischen Osten: Ein hellenistisches Groreich nach dem anderen wurde dem römischen Staatsgebiet einverleibt. Damit wurde Rom zum unbestrittenen Beherrscher der Mittelmeerwelt und (aus antiker Sicht) zu einem Weltreich, das noch Jahrhunderte Bestand haben sollte. Das Proseminar soll den Teilnehmern vermitteln, in welche Etappen die Expansion in den Osten zu gliedern ist und was ihre Motive waren. In diesem Kontext gilt es immer wieder die Frage aufzuwerfen, ob der „römische Imperialismus“ – wie von der Forschung kontrovers beurteilt – defensive oder aktive Zug annehme. Die Beschäftigung mit dem angezeigten Themenkreis ist daher nicht nur für das Verständnis der territorialen Ausdehnung des römischen Imperiums von wesentlicher Bedeutung. Erschlossen wird darüber hinaus ein Teil der politischen Geschichte Roms, dessen Interpretation als Musterbeispiel für historische Theoriebildung herangezogen werden kann. Leistungsnachweise: Regelmäßige Teilnahme, Hausübung, Referat, Klausur, Hausarbeit

**Literatur:**J. Bleicken, Geschichte der Römischen Republik, München<sup>6</sup>2004.H. Bellen, Grundzüge der römischen Geschichte I. Von der Königszeit bis zum Übergang der Republik in den Prinzipat, Darmstadt<sup>2</sup>1995.

**Die germanischen Provinzen des Imperium Romanum****Dr. Andreas Hensen**

Seminar für Alte Geschichte (SAGE)

**Veranstaltungstermine:**

Mittwoch 11:15–12:45 Uhr

NUni HS 9

**Beginn:** 13.04.2011**Zuordnung:**

Basismodul Römische Geschichte

**Tutorium**

Mittwoch 16:15-17:45 Uhr

HS 313 SAGE

**Beginn:** 13.04.2011**Anmeldung:**

Die notwendige Anmeldung für die Proseminare, denen jeweils ein Tutorium fest zugeordnet ist, erfolgt in der Woche vor Vorlesungsbeginn im Seminar für Alte Geschichte (Marstallhof 4) mit Hilfe von Wahlzetteln. Bitte beachten Sie diesbezüglich auch die Aushänge im Seminar und die Rubrik 'Aktuelles' auf der Homepage des Seminars für Alte Geschichte.

**Kommentar:**

Nach dem Scheitern seiner Offensive gegen das rechtsrheinische Germanien in der Varusschlacht (9 n. Chr.) leitete Augustus eine Wende in der transalpinen Okkupationspolitik ein. In deren Verlauf wurden die Provinzen Germania Superior und Germania Inferior eingerichtet und durch die beeindruckenden Grenzanlagen des Limes gesichert. Ausgehend von literarischen, inschriftlichen und archäologischen Quellen beleuchtet das Seminar die Strukturen der Administration und des Militärwesens, das Städtewesen und die ländlichen Siedlungsformen, das religiöse Leben sowie Gewerbe und Handel während eines Zeitraums von vier Jahrhunderten. Dabei gilt jeweils folgenden Fragen das besondere Interesse: Welche Absichten verfolgte Rom in den einst unwirtlichen Gebieten nördlich der Alpen? Wer waren die Bewohner der germanischen Provinzen? Wie vollzog sich dort der Prozess des Kulturwandels, der auch mit dem Begriff der ‚Romanisation‘ umschrieben wird?

**Literatur**

Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg (Hrsg.), Imperium Romanum. Roms Provinzen an Neckar, Rhein und Donau (Stuttgart 2005).

Gabriele Wesch-Klein, Provincia. Okkupation und Verwaltung der Provinzen des Imperium Romanum von der Inbesitznahme Siziliens bis auf Diokletian (Münster 2008).

**Die Herrschaft der Flavier****Dr. Norbert Kramer**

Seminar für Alte Geschichte (SAGE)

**Veranstaltungstermine:**

Mittwoch 9:15–10:45 Uhr

NUni HS 4a

**Beginn:** 13.04.2011**Zuordnung:**

Basismodul Römische Geschichte

**Tutorium**

Alexandra Eppinger M. A.

Mittwoch 14:15-15:45 Uhr

HS 313 SAGE

**Beginn:** 13.04.2011**Anmeldung:**

Die notwendige Anmeldung für die Proseminare, denen jeweils ein Tutorium fest zugeordnet ist, erfolgt in der Woche vor Vorlesungsbeginn im Seminar für Alte Geschichte (Marstallhof 4) mit Hilfe von Wahlzetteln. Bitte beachten Sie diesbezüglich auch die Aushänge im Seminar und die Rubrik 'Aktuelles' auf der Homepage des Seminars für Alte Geschichte.

**Kommentar:**

Nach dem unrühmlichen Ende Kaiser Neros stürzte das Römische Reich erneut in einen blutigen Bürgerkrieg. An seinem Ende gelang es einem General eher zweitrangiger Herkunft, sich dauerhaft der Herrschaft zu bemächtigen und sogar eine Dynastie zu begründen: Kaiser Vespasian aus dem Haus der Flavier. Das Seminar will insbesondere den Gründen für diesen Erfolg nachgehen. Hierzu sind zunächst die Grundlagen des Herrschaftssystems 'Principat' seit Augustus zu erarbeiten, um daran anschließend die zwischen Tradition und Erneuerung pendelnden Strategien der Flavier zur Macht- und Akzeptanzgewinnung zu untersuchen.

**Literatur:**

Stefan Pfeiffer, Die Zeit der Flavier: Vespasian, Titus, Domitian, Darmstadt 2009 (Geschichte kompakt); A.J. Boyle / W. Dominik (Hrsg.), Flavian Rome: Culture, Image, Text, Leiden 2003.

---

# **EINFÜHRUNGEN**

---

**Einführung in die Papyrologie**

**Dr. Patrick Sänger**  
Institut für Papyrologie

**Veranstaltungstermine:**  
Mittwoch 9:15–10:45 Uhr  
Ü3 (Hist. Sem.)

**Beginn:** 13.04.2011

**Anmeldung:**  
per Mail oder auch in der ersten Sitzung

**Zuordnung:**  
Basismodul Römische Geschichte

**Kommentar**

Die Papyrologie als Teildisziplin der Klassischen Altertumswissenschaften beschäftigt sich mit den auf dem antiken Beschreibmaterial Papyrus überlieferten Texten in griechischer und (seltener) lateinischer Sprache. Zwar war Papyrus nahezu überall in der Alten Welt gebräuchlich, erhalten haben sich die auf ihm geschriebenen Texte aufgrund der günstigen klimatischen Bedingungen jedoch fast ausschließlich in Ägypten. Gegenstand der Übung ist die Einführung in die Arbeitsmethoden der Papyrologie und ihr Beitrag zu den verschiedenen Disziplinen der Klassischen Altertumswissenschaften. Das Schwergewicht wird auf den griechischen dokumentarischen Texten liegen. Mit Hilfe ausgewählter Originale der Heidelberger Papyrussammlung sollen die Arbeitstechniken des Papyrologen und die Probleme bei der Herstellung einer wissenschaftlichen Edition illustriert und von den Teilnehmern nachvollzogen werden, die sich auf diese Weise auch selbst an der Entzifferung der zu verschiedenen Zeiten gebräuchlichen Schriftformen versuchen können.

**Literatur:**

R. S. Bagnall, *Reading Papyri, Writing Ancient History*, London - New York 1995; A. K. Bowman, *Egypt after the Pharaohs 332BC-AD642 from Alexander to the Arab Conquest*, London 1986; D. Hagedorn, *Papyrologie*, in: H.-G. Nesselrath (Hrsg.), *Einleitung in die griechische Philologie*, Stuttgart, Leipzig 1997, 59-71; H.-A. Rupprecht, *Kleine Einführung in die Papyruskunde*, Darmstadt 1994.

---

# HAUPTSEMINARE

---

**Theater und Demokratie****Prof. Dr. Elke Hartmann**

Seminar für Alte Geschichte (SAGE)

**Veranstaltungstermine:**

Mittwoch 14:00–17 Uhr (3 Std.)

NUni HS 4

**Beginn:** 13.04.2011**Anmeldung:**per Email an [hartmanne@zedat.fu-berlin.de](mailto:hartmanne@zedat.fu-berlin.de)**Zuordnung:**

Vertiefungsmodul Griechische Geschichte

**Kommentar**

Theateraufführungen waren im Athen des 5. Jh.s v. Chr. Teil eines mit großem Aufwand gefeierten Stadtfestes. Sie waren eine wichtige Angelegenheit der Bürger der Polis, von denen viele direkt an den Vorführungen beteiligt waren - als Schauspieler, Chorsänger, Mitglied der Wettbewerbsjury oder einfach als Zuschauer. Sie sahen, wie in der Tragödie Helden jämmerlich starben, Frauen zu rasenden Mörderinnen wurden, in der Komödie gar die Götter der Stadt verspottet wurden. Inwiefern regten diese Darbietungen die Diskussion über zentrale Probleme der athenischen Bürgerschaft an? Diese Frage steht im Zentrum des Seminars; ausgewählte Tragödien und Komödien werden (in Übersetzung) gelesen, in den historischen Kontext eingeordnet und im Hinblick auf ihre politische Relevanz interpretiert.

**Literatur:**

C. Meier, Die politische Kunst der griechischen Tragödie, München 1988. B. Zimmermann, Die griechische Komödie, Darmstadt 1998. Ders., Die griechische Tragödie, München – Zürich 1986. M. McDonald, The Cambridge Companion to Greek and Roman Theatre, Cambridge 2007.

**Die Stadt Rom in der Spätantike****Prof. Dr. Christian Witschel**

Seminar für Alte Geschichte (SAGE)

**Veranstaltungstermine:**Dienstag 11:00–13:30 Uhr (st.!)  
HS 313 SAGE**Beginn:** 12.04.2011**Anmeldung:**

Unter Vorlage des Zwischenprüfungszeugnisses im Sekretariat des SAGE.

**Zuordnung:**

Vertiefungsmodul Römische Geschichte

**Kommentar**

Am Beispiel der Stadt Rom, des traditionsreichen *caput mundi*, sollen in diesem Hauptseminar einige der wichtigsten Transformationsprozesse der Spätantike herausgearbeitet werden, so die Dezentralisierung des Reiches und die neue Rolle der Kaiser, das Schicksal der alten Senatsaristokratie, die Christianisierung von Staat und Gesellschaft, die urbanistischen Veränderungen, aber auch die Entwicklung der Alltagskultur und des Sozialgefüges.

**Literatur:**

W.V. Harris (Hrsg.), *The transformations of Vrbs Roma in late antiquity* (Portsmouth 1999); J. Curran, *Pagan city and Christian capital. Rome in the fourth century* (Oxford 2000); S. Ensoli – E. La Rocca (Hrsg.), *Aurea Roma. Dalla città pagana alla città cristiana* (Rom 2000); S. Diefenbach, *Römische Erinnerungsräume. Heiligenmemoria und kollektive Identitäten im Rom des 3. bis 5. Jhs. n. Chr.* (Berlin 2007); R. Behrwald, *Die Stadt als Museum? Die Wahrnehmung der Monumente Roms in der Spätantike* (Berlin 2009).



## Die Perserzeit in Ägypten

**Prof. Dr. Joachim Friedrich Quack**  
Institut für Ägyptologie

**Veranstaltungstermine:**  
Donnerstag 9:00-11:00 Uhr  
HS 425 Ägypt. Inst.

**Beginn:** 14.04.2011

### **Anmeldung:**

per Email an Joachim\_Friedrich.Quack@urz.uni-heidelberg.de

### **Zuordnung:**

Vertiefungsmodul Griechische Geschichte

### **Kommentar**

Voraussetzungen: Geeignet für Studierende ab dem 4. Semester.

Die Zeit der persischen Herrschaft in Ägypten von Kambyses bis Artaxerxes II. ist die erste Phase, in der Ägypten für längere Zeit nur noch Provinz eines weit größeren Reiches mit einem fernen Zentrum wird. Historische Quellen zur politischen Geschichte aus Ägypten selbst sind Mangelware, dafür werden insbesondere griechische Historiker bedeutsam. Andererseits gibt es aus Ägypten reiche Quellen für die Mikrogeschichte, insbesondere Alltagsdokumente in demotischer und aramäischer Sprache und Schrift. Kulturgeschichtlich wird gerne von einer Verarmung des Landes und dem Abzug von Ressourcen ausgegangen, jedoch zeigen die Alltagsdokumente durchaus eine funktionierende Wirtschaft. Einige hochgestellte Ägypter aus dieser Zeit werden gerne mit dem Begriff „Kollaborateur“ behaftet. U.a. als Söldner der Perser kommen in dieser Zeit zahlreiche fremde Ethnien nach Ägypten oder werden dort zumindest besser faßbar. So insbesondere die aramäischsprachige Bevölkerung, die vor allem durch Funde aus Elephantine gut bekannt ist.

Leistungsnachweis: Benotung nach Referat und Hausarbeit. Die Lehrveranstaltung kann als Hauptseminar für das BA-Studium Ägyptologie sowie für den Magisterstudiengang und (bei entsprechend umfangreicher Hausarbeit) als Oberseminar für den MA Ägyptologie angerechnet werden. Darüber hinaus ist auch eine Anrechnung als Hauptseminar im BA-Studiengang Alte Geschichte möglich.

### **Literatur:**

L. DEPUYDT, From Xerxes' Murder (465) to Arridaios' Execution (317). Updates to Achaemenid Chronology (including errata in past reports), BAR International Series 1887 (Oxford 2008). W. HUSS, Ägypten in hellenistischer Zeit 332-30 v. Chr. (München 2001), S. 33-54. F.K. KIENITZ, Die politische Geschichte Ägyptens vom 7. bis zum 4. Jahrhundert vor der Zeitwende (Berlin 1953). G. POSENER, La première domination perse. Recueil d'inscriptions hiéroglyphiques, BdÉ 11 (Kairo 1936). G. VITTMANN, Ägypten und die Fremden im ersten vorchristlichen Jahrtausend (Mainz 2003). J.K. WINNICKI, Late Egypt and Her Neighbours. Foreign Population in Egypt in the First Millennium BC, JSS Supplement 12 (Warschau 2009).

**Universal Empire - genealogies of imperial culture and rule in Eurasian history****Prof. Dr. Peter Fibiger Bang**

Seminar für Alte Geschichte (SAGE)

**Veranstaltungstermine:**

Donnerstag 18:00–20.00 Uhr (st.!)

Zudem zusätzliche Termine als Blockveranstaltung

HS 313 SAGE

**Beginn:** 09.06.2011**Anmeldung:**per Email an [pbang@hum.ku.dk](mailto:pbang@hum.ku.dk)**Zuordnung:**

Vertiefungsmodul Römische Geschichte

Vertiefungsmodul Griechische Geschichte

**Kommentar**

Gegenstand des Seminars ist das Konzept universaler Reichsbildung im eurasiatischen Raum, das neuerdings ein wichtiges Thema komparatistischer Forschungen geworden ist, und seine konkreten historischen Ausformungen in transkultureller und epochenübergreifender Perspektive. In den Vergleich einbezogen werden das Persische Reich, Rom, Han-China, das Osmanenreich, Moghul-Indien und Qing-China. Dabei wird es im Wesentlichen um zwei Fragen gehen: Erstens um einen Vergleich der Herrschaftstrukturen und -praxis in diesen Reichen, und zweitens darum, wie transkulturelle Austausch- und Konfrontationsprozesse innerhalb dieser Großreiche und zwischen ihnen das Konzept des Großreichs mit seinen je spezifischen politisch-institutionellen Ausprägungen befördert haben und warum diese Konzepte zu einem bestimmten Zeitpunkt nicht mehr ausreichend Kohäsionskraft entwickelten und obsolet wurden.

Unterrichtssprache werden Englisch und Deutsch sein.

**Literatur:**

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

**Hellenism in Central Asia**

**Dr. Julia Lougovaya**  
Institut für Papyrologie

**Veranstaltungstermine:**  
Dienstag 09:15-11:45 Uhr  
SR 413  
**Beginn: 12.04.2011**

**Anmeldung:**

per Email an [julia.lougovaya@zaw.uni-heidelberg.de](mailto:julia.lougovaya@zaw.uni-heidelberg.de)

**Zuordnung:**

Vertiefungsmodul Griechische Geschichte

**Kommentar**

With the far-reaching conquests of Alexander the Great, Greeks from various parts of the Mediterranean settled in areas of Central Asia far beyond the Euphrates river and up to the Pamir mountains, as far East as parts of modern Uzbekistan, Tajikistan, Afghanistan, Pakistan, and Northern India. In this course we will examine how the religious and cultural practices of the Hellenic world that were brought with Alexander's campaign evolved in the changing political climate and against the milieu of constantly shifting ethnic, linguistic, and religious dominants. The focus of the course will lie in the Greco-Bactrian and Indo-Greek kingdoms which span the period of about three centuries (mid 3rd c. BCE to mid. 1st c. CE) and which, over the last few decades, have been dramatically illuminated by accumulation and reconsideration of archeological, epigraphical, and numismatic evidence, as well as by documents written on papyri, leather, or clay sherds. Correspondingly, the course will concentrate on inscriptions, papyri, coins, and archeological material attesting Hellenistic cultural presence and heritage in Central Asia.

Requirements: Weekly readings and several short presentations.

**Literatur:**

R. Merkelbach, J. Stauber (eds.), *Jenseits des Euphrat. Griechische Inschriften. Ein epigraphisches Lesebuch*, München 2005.  
F. Canali De Rossi (ed.), *Iscrizioni dello Estremo Oriente Greco*, IK 65, Bonn 2004.

---

# **QUELLENÜBUNGEN**

---

**Krieg in Athen, 431-403 v. Chr.****Dr. Sebastian Schmidt-Hofner**

Seminar für Alte Geschichte (SAGE)

**Veranstaltungstermine:**

Freitag 09:15-10:45 Uhr

SR 413

**Beginn: 15.04.2011****Zuordnung:**

Basismodul Griechische Geschichte

**Anmeldung:**

Die notwendige Anmeldung zu den Quellenübungen erfolgt online über das Informationssystem LSF der Universität Heidelberg. Die Teilnehmerzahl pro Übung ist auf max. 15 begrenzt.

**Kommentar:**

Der peloponnesische Krieg war nicht nur eine der großen Erschütterungen der griechischen Welt, sondern hatte auch für die Athener im Inneren tiefgreifende Folgen. Die Umsiedlung ganz Attikas in die Stadt zeitigte gravierende sozioökonomische Probleme und Spannungen, die ihrerseits erhebliche Auswirkungen auf die politische Kultur Athens hatten und damit auch den Verlauf des Krieges bestimmten. In der Kriegszeit kam es zu den ersten großen Auseinandersetzungen um die richtige Staatsform; zweimal wurde die Demokratie vorübergehend faktisch abgeschafft, die damals entstehenden politischen Diskurse sollten Athen das gesamte vierte Jahrhundert hindurch bestimmen. Und nicht zuletzt entstanden unter dem Eindruck des Krieges und seiner inneren Folgen neue religiöse Ausdrucksformen und auch kulturelle Großprojekte. All dies läßt sich anhand einer exemplarisch breiten Quellenbasis nachvollziehen: Historischer Literatur, Komödie und Tragödie, Inschriften sowie Bild- und Baudenkmälern. Das Seminar wird einen breiten Überblick über die genannten historischen Entwicklungen und Quellen dieser Zeit geben.

**Literatur:**

J. Bleicken: Die athenische Demokratie, 41995; J.E. Lendon: Song of Wrath: The Peloponnesian War Begins, 2010; R. Osborne: Athens and Athenian democracy, 2010.; A. Rubel: Stadt in Angst: Religion und Politik in Athen während des Peloponnesischen Krieges, 2000.; K.-W. Welwei: Das klassische Athen: Demokratie und Machtpolitik im 5. und 4. Jahrhundert, 1999.

**Herodot und Thukydides als Historiker**

**Dr. Johannes Wienand**  
Seminar für Alte Geschichte (SAGE)

**Veranstaltungstermine:**  
Donnerstag 09:15–10:45 Uhr  
NUni HS 4

**Beginn:** 14.04. 2011

**Zuordnung:**  
Basismodul Griechische Geschichte

**Anmeldung:**  
Die notwendige Anmeldung zu den Quellenübungen erfolgt online über das Informationssystem LSF der Universität Heidelberg. Die Teilnehmerzahl pro Übung ist auf max. 15 begrenzt.

**Kommentar**  
Ziel der Quellenübung ist es, anhand ausgewählter Passagen aus den Geschichtswerken von Herodot und Thukydides Geschichtsbild und historiografische Methodik der beiden wirkungsgeschichtlich außerordentlich einflussreichen Autoren herauszuarbeiten und in ihren jeweiligen politisch-gesellschaftlichen Kontexten zu verorten.

**Literatur:** wird in der ersten Sitzung benannt.

**Römische Frauen**

**Dr. Christine Schnurr-Redford**  
Seminar für Alte Geschichte (SAGE)

**Veranstaltungstermine:**  
Donnerstag 9:15–10:45 Uhr  
NUni HS 2

**Beginn:** 14.04.2011

**Zuordnung:**  
Basismodul Römische Geschichte

**Anmeldung:**  
Die notwendige Anmeldung zu den Quellenübungen erfolgt online über das Informationssystem LSF der Universität Heidelberg. Die Teilnehmerzahl pro Übung ist auf max. 15 begrenzt.

**Kommentar**  
In dieser Quellenübung wird die Geschichte der römischen Frau im Zentrum stehen. Es soll u.a. untersucht werden, inwieweit das Leben der Frauen durch die Spannung zwischen gesellschaftlicher Norm und konkreter Lebenswirklichkeit geprägt wurde.

**Literatur:**  
U. Blank-Sangmeister (Hrsg.), Römische Frauen, Stuttgart 2008  
W. Schuller, Frauen in der griechischen und römischen Geschichte,  
Konstanz 1995

**Imperium und Ordnung: Reichskonzepte und Verwaltung in der Kaiserzeit (1.-3. Jh. n. Chr.)**

**Dr. Mihály Lorand Dészpa**  
Seminar für Alte Geschichte (SAGE)

**Veranstaltungstermine:**  
Freitag 11:15–12:45 Uhr  
SR 413

**Beginn:** 15.04.2011

**Zuordnung:**

Basismodul Römische Geschichte

**Anmeldung:**

Die notwendige Anmeldung zu den Quellenübungen erfolgt online über das Informationssystem LSF der Universität Heidelberg. Die Teilnehmerzahl pro Übung ist auf max. 15 begrenzt.

**Kommentar**

Hinsichtlich der Verwaltung des Imperium Romanum gibt es in der Forschung zwei Betrachtungsweisen. Die eine Denkart ist rein essentialistisch und hat eine evolutionistische Sicht auf die Administration des Reiches. Sie erklärt die Dynamik innerhalb der römischen Verwaltung mit einer ihr inhärenten Rationalität. Der zweite Ansatz ist ein sozialpraktischer; er sieht als Antrieb sozialer Handlung die Bewohner des Reiches, die den Kaiser zur Annahme von unterschiedlichen administrativen Rollen zwingen.

In der Quellenübung wird die Verwaltung des Imperium Romanum von Augustus bis Caracalla betrachtet. Es soll versucht werden die Dynamik der Verwaltung im Spannungsfeld von Diskurs und Praxis zu beschreiben. In einem ersten Schritt sollen die Diskurse hinsichtlich des Reiches, die in Rom zirkulierten, ausgearbeitet werden. In einem zweiten Schritt sollen die Verbindung zwischen diesen Diskursen und den sozialen Praktiken, durch die die Verwaltung des Reiches hervorgebracht wird, analytisch erfasst werden.

**Literatur:** A. Lintott, *Imperium Romanum. Politics and Administration*, London – New York, 1993.



---

# **MITTELSEMINARE**

---

**Syrien- Archäologie einer Landschaft**

**Dr. Mihály Lorand Dészpa,**  
**Prof. Dr. Stephan Westphalen**  
Seminar für Alte Geschichte  
Institut für Byzantinische Archäologie

**Veranstaltungstermine:**  
Montag 14:15–16:00 Uhr  
SGU 1016

**Beginn:** 18.04.2011

**Anmeldung:**

In der ersten Sitzung

**Zuordnung:**

Modul Quellenanalyse Hilfswissenschaftlich/Exkursion

**Kommentar**

Die in der Antike unter dem Namen Syria bekannte geographische Einheit bezeichnete einen Raum, der etwa vom Tauros-Gebirge und dem Sinai im Norden und Süden, dem Mittelmeer und dem Euphrat bzw. der syrischen Wüste im Westen und Osten begrenzt wurde. Untersucht werden sollen die verschiedenen politischen Konstellationen, die beginnend mit der hellenistischen bis in die frühislamische Zeit ihre Spuren in dieser Landschaft hinterließen. Des Weiteren sollen in der Veranstaltung folgende Themenkomplexe behandelt werden: Urbanisierung, (imperiale) Raumordnung, kulturelle Transformation und religiöse Dynamik. Das Mittelseminar dient der Vorbereitung einer zwölf-tägigen Exkursion nach Syrien im September 2011 und ist Voraussetzung für eine Teilnahme.

**Literatur:** Jean-Marie Dentzer und Winfried Orthmann (Hrsg.), *Archéologie et histoire de la Syrie II. La Syrie de l'époque achéménide à l'avènement de l'Islam*, Saarbrücken, 1989.

**„Einführung in die lateinische Epigraphik – Die epigraphischen Kulturen der Provinzen Germania superior, Raetia und Noricum“**

**Prof. Dr. Christian Witschel**  
Seminar für Alte Geschichte (SAGE)

**Veranstaltungstermine:**  
Donnerstag 14:15–15:45 Uhr  
SAGE Inscr.Zi.

**Beginn:** 14.04.2011

**Anmeldung:**  
in der ersten Sitzung

**Zuordnung:**  
Modul Quellenanalyse Hilfswissenschaftlich

**Kommentar**

Am Beginn des Mittelseminars steht eine kurze allgemeine Einführung in die Grundlagen der lateinischen Epigraphik. Vertieft werden sollen die Kenntnisse sodann anhand des Studiums der spezifischen Inschriftenkulturen dreier ausgewählter Provinzen am Nordrand des Imperium Romanum: Germania superior, Raetia und Noricum. Dabei sollen Inschriften aus allen Lebensbereichen studiert und interpretiert werden, so dass sich hieraus auch ein Überblick zur jeweiligen Provinzgeschichte ergibt. Da die Inschriften in der Originalsprache gelesen werden, sind brauchbare Kenntnisse des Lateinischen vonnöten.

**Literatur:** L. Keppie, *Understanding Roman inscriptions* (London 1991); J. Bodel, *Epigraphic evidence. Ancient history from inscriptions* (London – New York 2001); M.G. Schmidt, *Einführung in die lateinische Epigraphik* (Darmstadt 2004).

**Ausgewählte athenische Gerichtsreden in klassischer Zeit**

**Prof. Dr. Elke Hartmann**  
Seminar für Alte Geschichte (SAGE)

**Veranstaltungstermine:**  
Mittwoch 11:15–12:45 Uhr  
NUni HS 2

**Beginn:** 13.04.2011

**Anmeldung:**  
in der ersten Sitzung

**Zuordnung:**  
Modul Quellenanalyse Griechisch Literaturwissenschaftlich

**Kommentar**

Die Geschworenengerichte (*dikasteria*) zählen zu den wichtigsten Institutionen der athenischen Demokratie. Um die Charakteristika und den gesellschaftlichen Stellenwert dieser Gerichte herauszuarbeiten, werden im Seminar exemplarisch einige Prozessreden gelesen und im Hinblick auf ihre vorwiegend politischen Hintergründe analysiert.

Voraussetzungen: Griechischkenntnisse  
Leistungsnachweis: Referat, Klausur mit Übersetzung

**Literatur:** Trials from Classical Athens, London - New York 1997. S. C. Todd, The Shape of Athenian Law, Oxford 1995.

**Griechische Privatbriefe aus der Antike**

**Dr. Rodney Ast**  
Institut für Papyrologie

**Veranstaltungstermine:**  
Zeit und Ort werden  
noch bekannt gegeben

**Anmeldung:**

Per Mail an: [rodney.ast@zaw.uni-heidelberg.de](mailto:rodney.ast@zaw.uni-heidelberg.de)

**Zuordnung:**

Modul Quellenanalyse Hilfswissenschaftlich

**Kommentar**

Zu den antiken Briefen gehören nicht nur die Korrespondenz der gebildeten Eliten wie Cicero, Plinius und Libanios, sondern auch tausende von Briefen, die auf Papyrus, Ostraca, Wachs- und Bleitafeln von Personen aus sämtlichen sozialen Schichten geschrieben und in verschiedenen Orten der graeco-römischen Welt (vor allem in Ägypten) gefunden wurden. In den Briefen begegnet uns die Vielseitigkeit des antiken Lebens aus unmittelbarer Nähe, was in literarischen Werken nicht der Fall ist. In diesem Kurs soll das reichhaltige Spektrum der antiken griechischen Korrespondenz vermittelt werden.

Voraussetzungen: gute Griechischkenntnisse

Leistungsnachweis: Referat, Klausur

**Literatur:** Trapp, M., *Greek and Latin Letters* (Cambridge 2003). Bagnall, R.S. and R. Cribiore, *Women's Letters from Ancient Egypt, 300 BC - AD 800* (Michigan 2006).

**Freiwilliger Lektürekurs Latein: Pompeius Trogus, Historiae Philipicae****Marco Mattheis M.A.**

Seminar für Alte Geschichte (SAGE)

**Veranstaltungstermine:**

Freitag 09:15-19:45 Uhr

NUni HS1

**Beginn: 22.04.2011****Klausurtermine: 15.04. 2011 und 15.07.2011****Zuordnung:** Zusätzlicher Vorbereitungskurs**Kommentar:**

Der freiwillige Lektürekurs bietet Studierenden das Angebot, anhand der Lektüre ausgewählter Werkpassagen das eigenständige Übersetzen lateinischer Texte zu üben und sich somit auf die Lateinklausur im Rahmen des Proseminars Alte Geschichte vorzubereiten. Im Verlauf des Kurses sollen nach Bedarf Lateinkenntnisse aufgefrischt und spezielle Probleme beim Übersetzen besprochen werden. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Wiederholung grundlegender grammatikalischer Konstruktionen (ablativus absolutus, Acl, Gerundivum, etc.) und der Herangehensweise an das Analysieren und Erkennen von syntaktischen Strukturen. Dies soll vor allem durch gemeinsames Übersetzen erreicht werden. Das Vorhandensein von Grundkenntnissen, insbesondere der Deklinationen und Konjugationen, wird für eine erfolgreiche und lohnende Teilnahme vorausgesetzt! Zudem wird von den Teilnehmern erwartet, ein wöchentliches Textpensum als Vorbereitung zu der jeweiligen Sitzung zu übersetzen. Gelesen werden im Sommersemester Auszüge aus den Historiae Philippicae des Pompeius Trogus, die uns in einer Zusammenfassung des Iulianus Iustinus erhalten sind. Diesem Werk werden auch die Klausurtexte entnommen. Nähere Informationen werden in der ersten Kurssitzung bekannt gegeben.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage:

[www.uni-heidelberg.de/fakultaeten/philosophie/zaw/sag/](http://www.uni-heidelberg.de/fakultaeten/philosophie/zaw/sag/lektuerekurs_latein.html)[lektuerekurs\\_latein.html](http://www.uni-heidelberg.de/fakultaeten/philosophie/zaw/sag/lektuerekurs_latein.html).**Teilnahmevoraussetzungen:** grundlegende Lateinkenntnisse, regelmäßiges Übersetzen

---

# **KOLLOQUIEN**

---

**Kolloquium für Staatsexamenskandidaten**

**Prof. Dr. Christian Witschel**

Seminar für Alte Geschichte (SAGE)

**Veranstaltungstermine:**

3tägig, bitte Aushänge beachten.  
als Blockveranstaltung (auf Einladung)

**Anmeldung**

erfolgt nach Einladung

**Kommentar**

Diese Veranstaltung dient der Vorbereitung auf die mündliche Staatsexamensprüfung für das Lehramt Geschichte (Teilfach Alte Geschichte) im Sommersemester 2011.

**Forschungskolloquium zur Alten Geschichte**

**Prof. Dr. Kai Trampedach**

**Prof. Dr. Christian Witschel**

Seminar für Alte Geschichte (SAGE)

**Veranstaltungstermine:**

**Mittwoch 18:15-19:45 Uhr**

**(s. Aushänge)**

**HS 313 SAGE**



---

# **EXKURSIONEN**

---

**Syrien- Archäologie einer Landschaft**

**Dr. Mihály Lorand Dészpa,**  
**Prof. Dr. Stephan Westphalen**  
Seminar für Alte Geschichte  
Institut für Byzantinische Archäologie

**Veranstaltungstermine:**  
September 2011

**Anmeldung:**

In der ersten Sitzung des verpflichtenden Mittelseminars

**Zuordnung:**

Exkursion

**Kommentar**

Die in der Antike unter dem Namen Syria bekannte geographische Einheit bezeichnete einen Raum, der etwa vom Tauros-Gebirge und dem Sinai im Norden und Süden, dem Mittelmeer und dem Euphrat bzw. der syrischen Wüste im Westen und Osten begrenzt wurde. Untersucht werden sollen die verschiedenen politischen Konstellationen, die beginnend mit der hellenistischen bis in die frühislamische Zeit ihre Spuren in dieser Landschaft hinterließen. Des Weiteren sollen in der Veranstaltung folgende Themenkomplexe behandelt werden: Urbanisierung, (imperiale) Raumordnung, kulturelle Transformation und religiöse Dynamik. Das Mittelseminar dient der Vorbereitung einer zwölf-tägigen Exkursion nach Syrien im September 2011 und ist Voraussetzung für eine Teilnahme. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt!

**Exkursion „Römer und Barbaren an der unteren Rheingrenze“**

**Prof. Dr. Ralph Mathisen,  
Alexander Puk, MPhil**  
Seminar für Alte Geschichte (SAGE)

**Veranstaltungstermine:**  
Exkursion: 16./17. Juli 2011  
Blockseminare: 02.07./ 09.07.  
9:00-13:00 SAGE HS 313

**Anmeldung:** Im Sekretariat des Seminars für Alte Geschichte und Epigraphik bis zum 13.5. 2011.

**Kommentar**

**Ziele:** Römerstätten in Mainz, Trier und evtl. Bad Kreuznach

Die mit dem Bus durchgeführte Exkursion soll als Schwerpunkt Römerstätten in Mainz und Trier aufsuchen. Im Vordergrund stehen dabei verschiedene Aspekte römischen und "barbarischen" Lebens in einer Grenzregion entlang des unteren Rheins wie etwa Religion, Verkehrswesen, Infrastruktur, Freizeitkultur und Militär sowie die administrative Erschließung dieses Gebiets. Zudem soll insbesondere in Trier die spätantike Phase dieser Hauptstadt der Provinz Belgica näher untersucht werden und eine in der Tetrarchenzeit entstandene Kaiserresidenz genauer beleuchtet werden.

Der Exkursion werden zwei längere Sitzungen jeweils an Samstagen vorausgehen, wobei Referate zu einem auf der zweiten Vorbereitungssitzung und zum anderem im Verlauf der Exkursion gehalten werden sollen. Ebenso ist für die Exkursion ein Reader geplant, auf dessen Grundlage vor Ort ggf. noch einmal kurze Einführungen gegeben werden sollen. Das Seminar wird zum Teil auf Englisch abgehalten werden. Der Erwerb eines benoteten Teilnahme Scheins ist möglich.

Die Anmeldung erfolgt im Sekretariat auf "first come, first serve"-Basis, wobei Studierenden der Alten Geschichte zunächst Vorrang eingeräumt wird. Generell steht die Exkursion jedoch Teilnehmern aus allen Altertumswissenschaften offen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Übernahme eines Referats, Teilnahme an den Vorbereitungssitzungen, englische Sprachkenntnisse

---

# ÜBUNGEN

---

## **Greek Epigrams in Papyri and Inscriptions**

**Dr. Julia Lougovaya**  
Institut für Papyrologie

**Veranstaltungstermine:**  
Ort und Zeit noch unbekannt!

### **Anmeldung:**

per Email an [julia.lougovaya@zaw.uni-heidelberg.de](mailto:julia.lougovaya@zaw.uni-heidelberg.de)

### **Kommentar**

The seminar is primarily devoted to Greek epigrams preserved in papyri and touches upon such issues as the genre of epigrams and their types; purposes of collecting them; and the phenomenon of epigrammatic anthologies. Verse inscriptions, which survive in higher numbers and from larger areas than epigrams on papyrus, help contextualize the practice of composing and circulating epigrams, while also shedding light on features of arrangement and display in book format.

### **Literatur:**

Bibliography will be distributed at the first meeting.